



DIE GRIECHISCHE SOZIOLOGISCHE GESELLSCHAFT
und das
GOETHE-INSTITUT ATHEN

laden Sie ein zu einem Kolloquium über das Thema:

„Zivilgesellschaft auf dem Prüfstand“

**am Freitag, 22. Mai 2009, 19-21 Uhr,
im Saal des Goethe-Instituts Athen, Omirou 14-16.**

Programm:

Grußwort von

Eleni Nina Pasarsi,

Präsidentin der Griechischen Soziologischen Gesellschaft

Hauptredner:

Peter Waldmann,

Prof.em. für Soziologie an der Universität Augsburg

„Jugendprotest gegen soziale Exklusion“

Koreferate und Interventionen:

Sotiris Chtouris, Ägäis-Universität Mytilini

***„Schleichender Notstand und Staatsgewalt
im modernen Griechenland“***

Maria Antonopoulou, Panteion-Universität Athen

„Gewalt, Gesellschaft, Politik“

Alexandra Chalkia, Panteion-Universität Athen

„Gender-Dimensionen der Gewalt“

Elisabeth Heidenreich, Ägäis-Universität Mytilini

„Neuer Terrorismus und Zivilgesellschaft“

Moderation: Professor Sotiris Chtouris,
Generalsekretär der Griechischen Soziologischen Gesellschaft

Im Anschluss Diskussion.
In griechischer und deutscher Sprache mit Simultanübersetzung.

Welche Möglichkeiten hat die Zivilgesellschaft, den massiven Problemen in Bildung, Beschäftigung sowie den verschiedenen Formen der Jugendbewegungen entgegenzutreten? Wo stößt sie an ihre Grenzen? Das Ausmaß der Schwierigkeiten führt immer öfter zu direkter oder indirekter Gewalt sowie zu Extremreaktionen seitens der Staatsmacht. Zu den Varianten indirekter Gewalt gehört auch die rapide Umweltzerstörung, die vor allem die gesellschaftlich und politisch schwächeren Teile der Gesellschaft belastet.

Die Ereignisse vom vergangenen Dezember in Griechenland und ähnliche Entwicklungen in vielen europäischen Ländern zeigen, dass die Zivilgesellschaft bisher kaum in der Lage ist, diesem Phänomen zu begegnen und mit friedlichen Mitteln sowie im einvernehmlichen Dialog einen Weg aus der Krise zu finden.

Die Tagung bildet ein Forum dafür, die Toleranzgrenzen der Zivilgesellschaft zu reflektieren und Lösungsoptionen zu erläutern.

Peter Waldmann

studierte Rechts- und Sozialwissenschaften in München und Paris. 1973 habilitierte er sich mit einer Arbeit über den argentinischen Peronismus. Von 1975-2002 war er o.Professor für Soziologie in Augsburg mit Forschungsschwerpunkt Lateinamerika. Peter Waldmann, ein Kenner der „Grammatik der Gewalt“, hat zahlreiche Studien im den Bereichen Gewaltsoziologie und Terrorismusanalyse publiziert. Große Beachtung fand sein 2003 erschienenes Buch „Terrorismus und Bürgerkrieg. Der Staat in Bedrängnis“.

(in deutscher und griechischer Sprache mit Simultanübersetzung)

Goethe-Institut Athen, Omirou 14-16, Tel. 210 3661 000,
www.goethe.de/athen